



Einladend
Auf dem täglichen (außer Sonntag) Münstermarkt speist es sich himmlisch – und in der One Trick Pony Bar serviert man preisgekrönte Cocktails.

48 Stunden
sommerliches

Freiburg

Wir sind Badner, keine Schwaben. Es heißt Weckle, nicht Brötchen.
Wer ins Bächle tritt, muss einen Einheimischen heiraten.
Die Gesetze im Breisgau sind so ausgelegt wie die Drinks im One Trick Pony.
Zwei Tage in Deutschlands behaglichster Stadt

VON MARIUS BUHL

ANZEIGE

Mein Schiff.

DIE GROSSE FREIHEIT BEGINNT MIT GROSSER VIELFALT.

PREMIUM ALLES INKLUSIVE*

JETZT AB DEUTSCHLAND, GRIECHENLAND, ITALIEN ODER SPANIEN

7 NÄCHTE AB 899 €**

Mehr vor Ort in Ihrem Reisebüro oder auf www.tuicruises.com

Sommer am Döllnsee

- Baden Sie unter Segelbäumen am Ziersee
- Nutzen Sie unsere Fahrrad-, Boot- und Saun- (D) Badungsbüchsen kostenlos im Rahmen Ihrer Zimmerbuchung, wenn Sie möchten
- Lassen Sie sich von unseren professionellen Teammitgliedern
- Nutzen Sie die Freizeitanlagen rund um die See

Hotel Döllnsee GmbH & Co. KG
Döllnsee 2 • 17225 Seedorf • Telefon: +49 (0)3922 334 oder www.dollnsee.de

GERBER-REISEN
...von Ihrer Haustür direkt in den Urlaub...

Das Reisejahr 2021 hat begonnen, Endlich raus.
Buchen und Reisen. Genießen Sie Bequemlichkeit, Busse (8 Mitreisende), Häuserservice. Auch bei Tagesfahrten, Einzelreisende gerne willkommen.

Auszüge aus unserem Reisekatalog 2021:
Gruppenreisen: WerraTal, Insel Rügen, Oberstdorf, Hamburg
Tagesfahrten: Dampfsauna, Warmemünde, Großer Müritzersee
Urlaubsreisen: Ostsee, Nordsee, Südtirol, Bayern, Harz, Heide
Kurzreisen: Warten an der Würtz, Kolberg, Swinemünde, Moskau

Kostenfreie Anfordern Katalog 2021 ☎ 621 1016
Unsere Allgemeinen Reisebedingungen sind auf www.gerber-reisen.de unter der Rubrik Gerber-Reisen - eine Marke der Gerber-Touristik, GmbH, Fontänenstr. 29, 12049 Berlin

REISEMARKT

SACHSEN

Sommerfrische im Kirnitzschtal
Endlich! Urlaub im Wander- und Naturparadies Sächsische Schweiz bei Bad Schandau. „Entspannt abschalten“
3 ÜF + Forsthaus-Extras ab 204 € p.P.
„Kurzurlaub“
5 ÜHF + Extras ab 365 € p.P.
„Wandern & mehr im Kirnitzschtal“
7 Ü Wandertage ab 504 € p.P.

KONTAKT
3* Hotel Forsthaus Kirnitzschtal
Kirnitzschtalstr. 5, 01855 Kirnitzschtal
Tel. 035022 / 5840, www.pura-hotels.de
Pura Hotels Group, Schönbühlstr. 10/114, Bad Schandau

SACHSEN-ANHALT

Ihr Wellnessurlaub an der Elbe!
20 Meter über der Elbe liegt das familiär geführte 4* Hotel Schloss Tangermünde, Südliche Zimmer mit traumhaftem Blick und Freizeithilfen-Anlage, kulinarische Vielfalt und Entspannung in der Kaisertherme.
Hotel Schloss Tangermünde GmbH & Co. KG
Auf der Burg, Post 1, 39260 Tangermünde
Tel. 05202 / 72540, www.schloss-tangermue.de

ÖSTERREICH

Tirol: Immunsystem stärken im TOP MEDICAL SPA

Jetzt wächst die Reiselust auf eine gesunde Reise. Das exklusive Park Igls bei Innsbruck in Tirol, Pionier der Modernen Mayo-Medizin, ist der perfekte Ort dafür. Das berühmte Haus zählt zu den besten Medical SPAs weltweit und steht für höchste medizinische Kompetenz. Hier erlebt man eine wunderbare Herzlichkeit, Diskretion und familiäre Atmosphäre. Neben Mayo-Kuren und Themen-Wochen bietet das Park Igls eine State-of-the-Art-Diagnostik und umfassende medizinische Checks für alle medizinischen Fachbereiche.

KONTAKT
Gesundheitszentrum Park Igls
6080 Innsbruck-Igls, Österreich
T +43 (0)512 377 305
www.park-igls.at

ITALIEN

TOSKANA
Natursteinhäuser - FeWo - Hotel
www.toscana-mare.de 08962-9913

Sehen und gesehen werden
Tel.: 030 / 290 21-570
anzeige@tagesspiegel.de

10 UHR
Wahrscheinlich beginnt man am besten mit der Sonne. Wer hier wohnt, ist sich sicher: Öfter als anderswo scheint sie, mehr als 1700 Stunden pro Jahr, diese Zahl macht seit Jahren die Kunde. Die Sonne wärmt die Stadt und die Menschen, nirgends sollen die Temperaturen im Schnitt höher klettern. Damit werden sogar Arbeitgeber. Als gibt es nicht tausend weitere Gründe, hierherzuziehen.

Der beliebteste Bundesligaklub der Republik kommt nachweislich aus Freiburg, der „beliebteste“ Trainer sowieso. Die Weine hier sind preisgekrönt, die Alpen nah, das Elsass näher. Die schmucke Altstadt entlockt Touristen regelmäßig Seufzer. Selbst Menschen, die noch nie hier waren, wollen gehört haben, dass Freiburg ziemlich schön sei. Hauptfortbewegungsmittel der Einheimischen: das Fahrrad.

Gleich beim Bahnhof stehen die Frelas, Leihräder der Stadt. Frela wegen Freiburg und Vélo, so darf man wegen der Nähe zu Frankreich hier schon sagen. Wem der Name zu peinlich ist, der wird auch in der Radstation fündig, einem runden Gebäude, das unten Fahrradparkhaus ist und oben Werkstatte und Verleih. Schnell ein Rad, pardon, ein Vélo rauszuholen und sich einziehen in die Armada der Treten, die über die Wivwil-Brücke in Richtung Innenstadt rollt. Für Autofahrer ist die Brücke gesperrt, auf ihren blauen Metallbögen sitzen schon jetzt die ersten Studenten und umschlingen mit beiden Händen ihre Kaffeebecher. Der Blick von den Brückentritten geht über die Dächer der Stadt bis rüber zu den Schwarzwaldhügeln, die golden in der Morgensonne leuchten.

11 UHR
Im angrenzenden Sedanviertel reiht sich Szenecafé an Szenecafé, man probiert sie am besten nacheinander aus: das POW, in dem die Leute aus dem zugehörigen Co-Working-Space vom letzten Surftrip nach Portugal erzählen, das Wilhelm Molkke, in dem sie einen streifen Käsebraten servieren und natürlich das Sedan, das Stammcafé des berühmtesten Freiburger. Mit etwas Glück sieht man ihn jetzt am späten Vormittag herabtauchen in seinem Cabrio, die drei Stufen hinaufspringen zum Tresen und einen Passaliqua-Espresso bestellen. Jogi Löw, so erzählen sie es im Sedan, könne ohne Probleme vier, fünf oder auch mal sechs Tässchen hintereinander wegstinken.

Im Umgang mit Löw lässt sich eine Freiburger Besonderheit beobachten. Kaum jemand fragt den Bundestrainer nach Autogrammen oder Fotos. Und wenn es doch mal passiert, ist der Bittende ganz sicher als Tourist erkennbar. Christian Streich, Löws Trainerkollege vom SC Freiburg, kann in seiner Lieblingskneipe, dem Swamp, ungestört selbstgedrehte Zigaretten rauchen, seine Spieler in der Pizzeria „Da Giovanni“ gegenüber vom Sedan ihre nachmittägliche Portion Pasta bestellen.

12 UHR
Die Sonne wärmt, das Fahrrad rollt beinahe widerstandslos auf den Platz der alten Synagoge. Einst ein dröger Uni-Vorplatz, ist er inzwischen großstädtisch hergerichtet worden. Mitten drauf ein Brunnen in der Form des Grundrisses der einst hier stehenden Synagoge. Ein trauriges, aber umso eindruckreicheres Mahmal. Bitte nicht mit den Füßen reingehen, wie es Menschen immer wieder tun, das ist respektlos.



Zukunftsweisend Freiburg ist eine Fahrradstadt. Schön, wenn man an Attraktionen wie der futuristischen neuen Uni-Bibliothek vorbeispedien kann.

REISETIPPS FÜR FREIBURG



HINKOMMEN Mit der Bahn von Berlin in rund sechs Stunden bis Freiburg Hbf, mit Supersparpreis circa 50 Euro.

UNTERKOMMEN Zum Beispiel für 120 Euro pro Doppelzimmer und Nacht im Hotel Schwarzwälder Hof im Gassengewir der Freiburger Altstadt. Die Lage ist optimal, dazu schläft man unter riesigen Schwarzwaldpanoramen und damit quasi in der Natur. schwarzwaelderhof.com

RUMKOMMEN Am besten per Rad – am Bahnhof stehen die „Freies“, Leihräder der Stadt, auch in der „Radstation“ wird man fündig. Hoch zum Freiburger Hausberg Schauenland kann man die Gondel nehmen.

Hier, mitten in der Stadt, befindet sich auch die Universität. 25000 Menschen sind der Sonne gefolgt und studieren in Freiburg. Seit ein paar Jahren lernen sie den Prüfungsstoff im umstrittensten Gebäude der Stadt: der neuen Uni-Bibliothek. Die einen halten den futuristischen schwarzen Glanbau direkt neben dem alterwürdigen Theater für ein architektonisches Meisterwerk, die anderen für die größte Bausünde der Republik. Mal regnet es rein, mal reflektiert die Glasfassade das Sonnenlicht und blendet Autofahrer, mal klemmt eine Tür – „der Todesstern“, wie Eingeweihte das Gebäude wegen seiner Ähnlichkeit zu dem Star-Wars-Raumschiff nennen, sorgt ständig für Gesprächsstoff. Und ist eine Besichtigung jederzeit wert, nicht nur wegen der eleganten Vitra-Design-Sessel, in denen Philosophie-Studis ihre Skripte lesen.

13 UHR Bevor man ins Herz der Stadt vordringt, muss man das Vêlo dummerweise abstellen. Im innersten Zirkel der Radhochburg ist das Radeln verboten, schön blöd. Zu Fuß dringt man sich über die Käjo, die Kaiser-Joseph-Straße, hinterher auf den Münsterplatz – und muss aufpassen, nicht in eines der „Bächle“ zu treten. Diese Wasserläufe durchziehen die gesamte Freiburger Altstadt, mit ihrer Hilfe wurden einst die Gassen gereinigt. Noch heute kann man mit etwas Glück einen Berufsstand bei der Arbeit beobachten, den es nur in Freiburg gibt: die Bächleputzer. Tritt man hinein, muss man der Legende nach einen Freiburger oder eine Freiburgerin heiraten. Andererseits fuhr das Auto des ehemaligen Bundeskanzlers Helmut Kohl schon mit den Reifen rein, und Kohl blieb trotzdem in Oggersheim.

Auf dem Münsterplatz legt man am besten schnell den Kopf in den Nacken. Der Turm des „Münchschers“, wie es im lokalen Dialekt heißt, ist 116 Meter hoch und weltberühmt. Fertiggestellt um 1330, galt er einst als einer der höchsten der Welt, sein markanter, filigraner Baustil machte ihn zum Vorbild vieler später gebauter Kirchen, bis heute hält sich das geflügelte Wort vom „schönsten Turm der Christenheit“. Das mag auch mit dessen Geschichte zusammenhängen: Als 1944 die Bomber der Alliierten große Teile von Freiburg in Schutt und Asche versenkten, blieb der Turm stehen. Zeitzeugen sprachen von einem Wunder. Es soll der Nebel gewesen sein, der ausgerechnet an diesem Tag das Münster umhüllte – und es für die Piloten unsichtbar machte.

14 UHR Unterhalb des Turms findet werktags der Münstermarkt statt. Bauern vom nahegelegenen Kaiserstuhl verkaufen Kürbisse und Grauburgunder, Berufskollegen aus dem Schwarzwald haben Pfifferlinge und Maronen im Angebot, und die Semner aus dem Elsass haben ihren Schimmelkäse mit über die Grenze gebracht. Der Grillduft, der einem beim Einkaufen in die Nase steigt? Kommt von einer Freiburger Spezialität, der langen Roten, einer Grillwurst mit Zwiebeln und Senf im Weckle. Wer Brötchen sagt, wird des Platzes verwiesen, wer nach veganen Alternativen verlangt, zum Täufel geschickt. Der verkauf „Münchscherwursch“ ad Tofu.

16 UHR Nach so viel Essen tut ein Spaziergang gut. Man erklimmt am besten den Schlossberg. Von hier aus hat man einen

wunderbaren Blick auf die Stadt, die sich an die Hügel des Schwarzwalds schmiegt wie eine Katze an den Kachelofen. Die Sonne ist inzwischen hinter einer Wolke verschwunden.

Es war Meteorologe Jörg Kachelmann, der 2018 mit dem Mythos aufräumte, Freiburg sei so eine warme Stadt, wie seine Bewohner es immerzu behaupten. Die Messstation des Deutschen Wetterdienstes sei jahrelang zu nah an einer Hauswand gestanden, so seien die Fabeltemperaturen zustande gekommen, schrieb Kachelmann bei Twitter. Die Lokalzeitung wollte die Schmach nicht auf sich sitzen lassen und grillte Kachelmann im Interview – und der machte gleich noch einen zweiten Mythos kaputt. Die meisten Sonnenstunden? Gibt's laut Kachelmann woanders. Weil Freiburg so nah am Schwarzwald liege, bildeten sich hier gar besonders häufig Quellwolken, wenn am Nachmittag der kühle Westwind vom Atlantik auf die Mittelgebirge treffe und aufsteige. So wie jetzt.

18 UHR Vieleicht lassen sich die eingebildeten Höchsttemperaturen mit der Nähe zu wirklich warmen Orten erklären. In drei Stunden ist man von Freiburg aus am Lago Maggiore, in Oberitalien. Die Betreiber der dortigen Campingplätze müssen das Nummernschild FR für ein gesamtdeutsches halten, so oft wie sie es zu Gesicht bekommen. Geht man in Freiburg nicht badisch essen, ist der Italiener die zweite Wahl. Im „Gioia Mia“ am Friedrichsring kocht die Nonna apulische Pasta mit Cime di Rapa, im „Primo Market“ kann man die selbst gemachten Nudeln gleich zum Mitnehmen kaufen. Und im Engel im an Freiburg angrenzenden Dörfchen Wittnau wächst zusammen, was hier zusammengehört: in einer Landschaft, die an die Toskana erinnert, servieren sie in einer urigen Schwarzwaldstube die beste Pizza der Stadt.

22 UHR Zeit, mit einem weiteren Mythos aufzuräumen, einem allerdings, der sich nur außerhalb Freiburgs hält: dem, dass Freiburger Schwaben seien. Dass das nicht sein kann, merkt schon, wer einmal abends durch die Stadt flaniert. Während der schwäbische Pfetist längst in der Kojie liegt, um fit zu sein für den nächsten Tag beim Daimler, beginnt für den hier behelmten Badner (niemals „Badenser“ sagen, das ist ein Schimpfwort, das Schwaben verwenden!) jetzt das Leben. Bei einem „Viertel“ Rot- oder Weißwein kommen in der Weinbar Tronte in der Fischerstraße südfranzösische Gefühle auf. Mitten in der Stadt plätschert der Bach durch diese mittelalterlich anmutende Gasse, am nahen Augustinerplatz sitzen Studenten mit mitgebrachten Bierflaschen bis spät in die Nacht. Wer etwas auf sich hält, trinkt lokales „Waldhaus“, das viel besser schmeckt als das „Rothaus“, das es bis nach Berlin geschafft hat.

24 UHR Wer jetzt noch nicht nach Hause will, geht in eine der besten Bars Deutschlands: im One Trick Pony servieren sie Cocktails, die mehrfach mit dem „Mixology Award“ ausgezeichnet wurden, dem Oscar der Barkeeper. Die hochwertigsten Spirituosen kommen aus der Region: „Monkey 47“, „Schladerer“ oder „Faudes Feine Brände“; Schnapsbrennen hat besonders im südlich von Freiburg liegenden

Markgräflerland Tradition, an jedem Bauernhof hängt dort ein selbsterhaltenes Schild mit dem Hinweis, dass hier Selbstgebranntes zu erwerben sei.

10 UHR Wer fit genug ist, tut es den Einheimischen gleich und radelt hinauf auf den Freiburger Hausberg, den Schauenland. 900 Höhenmeter und mehr als ein Dutzend Serpentinensind zu absolvieren. Einrasten auf der Strecke Rennbolden um den Sieg bei der „Schauenland-Trophy“, heute sind es Radfahrer, die um Bestzeiten kämpfen, etwa beim jährlichen Schauenlandkönig. Selbst in der Stadt behelmte Radprofis kommen nicht ganz heran an die Zeiten der besten Hobbyfahrer. Schön Nebeneffekt: Wenn es in der Stadt so richtig heiß ist, wird es hier oben mit jeder absolvierten Kehre kühler.

11 UHR Wer sich nicht mit dem Rad hinaufquälen möchte, kann auch mit der Seilbahn hochschweben. Vom Turm auf dem Gipfel des Schauenlands blickt man nach Westen rüber auf die Vogesen in Frankreich, nach Norden dem Vorlauf des Rheins hinterher, nach Osten auf den höchsten deutschen Mittelgebirgsgipfel, den Feldberg, und nach Süden auf die Nordalpen. Im Winter beginnen gleich unterhalb des Schauenland-Gipfels die Loipen, die sich kilometerlang durch den verschnittenen Bergwald ziehen, im Bergdorf Hofgrund rattern die Skiflöße. Um die Landschaft zu genießen, muss man nicht zwingend Sport treiben: Noch besser geht das vom holzvertäfelten Frühstücksraum des uralten Vier-Sterne-Wellness-Hotels „Die Halde“ aus.

13 UHR So gestärkt kommt einem ein Gedanke: Wenn es schon nicht die Sonne ist, die Freiburg wärmer erscheinen lässt als viele andere Städte – dann muss es eine innere Wärme sein, die sich um die Besucher legt wie eine Wolldecke. „Ich weiß nicht, wieso ich euch so hasse, Fahrradfahrer dieser Stadt“, so sang es die Band Totocronic schon vor 30 Jahren über Freiburg. Bis heute muss sich Sänger Dirk von Lowitzow vor Freiburgern für diesen Satz rechtfertigen, erzählte er mal. Dabei sei es ihm weniger um die Stadt an sich gegangen, als mehr um das herrschende Gemeinschaftsgefühl. Wer anders sei, wer Vêlos nicht leiden kann und raschende Outdoorjacken, der kann sich schnell ausgeschlossen fühlen.

Das Zentrum dieses Gefühls ist der Modestadtteil Vauban, autofrei, weitgehend CO₂-frei. Hier wachsen in beinahe jedem Garten Tomaten, der Strom kommt von Solaranlagen, die Menschen wohnen in der Astrid-Lindgren-Straße und riechen sich auch so. Bei Landtagswahlen erreichen die Grünen hier schon Reize: mehr als jenseits der 60 Prozent.

16 UHR Es kann einem schnell ein bisschen zu kuschlig werden unter der Freiburger Wolldecke. Auch dafür gibt es hier ein Rezept: die perfekte Lage für kurze Fluchten. Im nahen Basel stoppt jeden Sommer eine der renommiertesten Kunstausstellungen der Welt, die Art Basel. Die Fondation Beyeler, ebenfalls in Basel, beheimatet Ausstellungen von Weltrang. Picasso, Gerhard Richter, oder ganz aktuell, Olafur Eliasson. Wer sich für Design interessiert, wird im Vitra Design Museum in

Weil am Rhein fündig. Wer Großstadtlair ausaugen will, ist in weniger als zwei Stunden in Straßburg oder Zürich. Und wer es noch größer mag, kann morgens um sechs in den TGV am Hauptbahnhof steigen und mittags in Paris ein Croissant auf den Stufen Montmartres essen.

19 UHR Wer dann zurückkehrt, der freut sich garantiert über die Armee der Radfahrer. Denn Freiburg, so hat es ein weiser Mensch mal gesagt, ist die perfekte Stadt

zum Heimkommen. Am besten, man gibt sich nach so einem Ausflug die volle Dröhnung: Vielleicht holt man sich einen Kaffee bei der Kaffeekeiste, einer italienischen Ape mit aufgebauter Siebträgermaschine im Stadtteil Wiehre, geht dann über zum Bier, das man im ersten und einzigen Spät der Stadt in der Eschholzstraße holt, gönnt sich dazu ein Haloumi-Sandwich bei Amara (ebenfalls Eschholzstraße), streift damit durch den urbansten Stadtteil, den Stühlinger. Man versackt bei einem selbstgebrauten „Feier-

ling“ im gleichnamigen Biergarten und kehrt danach noch ein in angesagten Café Ruef. Spätabends, das Fahrrad schiebend, landet man im Café Atlantik. Freiburgs urigster Kneipe. An der Theke schimpft ein kauziger Alt-68er auf die schwäbische Automobilbranche, man trinkt ein Glas mit ihm, der Mann wird leiser und döst bald schnarchend weg. Es wäre nun selbst an der Zeit, wieder aufzubrechen, rauszugehen an die frische Luft, aber irgendwas hält einen noch fest. Es ist doch sicher noch Zeit für ein allerletztes Viertele?

ANZEIGE

STERN TOURS Spezialist für Kulturreisen

Jordanien – Ägypten – Israel

Die Sterne stehen gut, dass ab Herbst 2021 der Zeitpunkt gekommen ist für das lang ersehnte Reisen in die Ferne.

Seien Sie dabei, wenn das Reisen wieder möglich ist und begleiten Sie uns auf kulturelle Gruppenreisen, Leserreisen oder Individualreisen in

das Königreich Jordanien, das Land der Pharaonen Ägypten und Israel, das Heilige Land.



Reisebüro STERN TOURS



Felsenstadt Petra in Jordanien

Es sind noch wenige Plätze frei auf der 8-tägigen Tagesspiegel-Leserreise nach Jordanien am 13.11.2021, welche von Herrn Dr. Hüneburg begleitet wird. Ihr Reisebegleiter studierte Ägyptologie, Archäologie des Vorderen Orients und Völkerkunde in Heidelberg und Paris und nahm an archäologischen Ausgrabungen in Israel und Ägypten teil. Auf der Rundreise durch Jordanien erwarten Sie ausgewählte Hotels und ein besonderes Reiseprogramm. Das gesamte Reiseprogramm und die dazugehörigen Leistungen finden Sie auch auf unserer Webseite www.sterntours.de. Für Rückfragen und weitere Informationen senden wir Ihnen gerne detaillierte Informationen per Email und beantworten Ihre Fragen auch telefonisch.

Wir sind weiterhin in Berlin-Wilmersdorf für Sie da!

Wir freuen uns Sie nach langer Zeit wieder in unseren orientalischen Räumen empfangen zu dürfen. Natürlich ist auch weiterhin die kontaktlose Buchung und Beratung per Email, Telefon und Internet möglich.

Ihr Team vom Reisebüro STERN TOURS

STERN TOURS GmbH - Emser Straße 3 - 10719 Berlin-Wilmersdorf Website: www.sterntours.de - Telefon 030 700 94 100 - Email stern@stern-tours.de